

Liturgischer Wochenkalender**Gottesdienstordnung: 13. - 20. September 2026**

Sonntag 24. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 Messe: vom So, GR, Gl, Cr
 L1: Sir 27,30 - 28,7; L2: Röm 14,7-9; Ev: Mt 18,21-35

13

8.45

9.00

Segnung der Erntegaben beim Pfarrhof
Erntedank-Festgottesdienst in der Pfarrkirche
 (Kurat Josef Schreiner)
 Ingrid u. Wolfgang f. + Onkel Theo Kirchgatterer

Montag KREUZERHÖHUNG

Messe: vom F, Rot, Gl
 L: Num 21,4-9 od. Phil 2,6-11; Ev: Joh 3,13-17

14

Dienstag Gedächtnis der Schmerzen Mariens
 Messe: vom Gedächtnis, Weiß, Sequenz ad libitum
 L: 1 Kor 12,12-14.27-31a; Ev: Lk 7,11-17
 L: Hebr 5,7-9; Ev: Joh 19,25-27 oder Lk 2,33-35

15

Mittwoch Hl. Kornelius, Papst, und hl. Cyprian, Bischof von Karthago
 Messe: von den hl. Kornelius und Cyprian, Rot
 L: 1 Kor 12,31 - 13,13; Ev: Lk 7,31-35
 L: 2 Kor 4,7-15; Ev: Joh 17,6a.11b-19

16

8.45

19.00

Schülergottesdienst der Volksschule
Hl. Messe
 Wilhelm Leitner f. Renate Leitner

Donnerstag der 24. Woche im Jahreskreis
 Messe: vom Tag, gr
 L: 1 Kor 15,1-11; Ev: Lk 7,36-50
 von der hl. Hildegard, w
 L: Weish 8,1-6; Ev: Mt 25,1-13
 vom hl. Robert, w
 L: Weish 7,7-10.15-16; Ev: Mt 7,21-29

17

Freitag der 24. Woche im Jahreskreis
 Messe: vom Tag, gr
 L: 1 Kor 15,12-20; Ev: Lk 8,1-3
 vom hl. Lambert, r
 L: Ez 34,11-16; Ev: Joh 10,11-16

18

Samstag der 24. Woche im Jahreskreis
 Messe: vom Tag, gr
 L: 1 Kor 15,35-37.42-49; Ev: Lk 8,4-15
 vom hl. Januarius, r
 L: Hebr 10,32-36; Ev: Joh 12,24-26

19

14.00

Ring- u. Paarsegnung Clara Floss u. Clemens Roth

Sonntag 25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
 Messe: vom So, GR, Gl, Cr
 L1: Jes 55,6-9; L2: Phil 1,20ad-24.27a;
 Ev: Mt 20,1-16

20

8.30

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 (Markus Himmelbauer)
 Fam. Lohninger f. Mutter u. Oma z. Stg.

Am Mittwoch, 16. September trifft sich um 19.45 Uhr der Pfarrgemeinderat im Pfarrhof.

24. SONNTAG im Jahreskreis

Mt 18,21-35

Da trat Petrus zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muß ich meinem Bruder vergeben, wenn er sich gegen mich versündigt? Siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Nicht siebenmal, sondern siebenundsiebzigmal.

77 mal. In der alten
Zahlensymbolik
heißt das:
Ohne Ende.

So oft können wir
denen verzeihen,
die uns Unrecht
tun. Dazu müssen
wir aber unsere
Seele frei machen
von jeder Verhär-
tung. Ich denke
nur selten über
"siebenundsiebzig-
mal" nach. Norma-
lerweise fällt mir
das Verzeihen
bereits "einmal"
schwer.

